

Witterungsrückblick Mai 2021

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Mai 2021 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l/ qm).

1. Dekade 23,6 mm 2. Dekade 33,7 mm 3. Dekade 38,4 mm

Monatssumme: 95,7 mm das sind 132% des langjährigen Mai-Mittelwertes, der von 1969 bis 2020 72,7 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 21 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 12,7 mm am 25.05.. Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die bisher höchste Mai-Monatssumme fiel 2007 mit 178 mm, die niedrigste dagegen 1991 mit 24 mm. Im langjährigen Mittel (1971 bis 2020) hat der Mai 14,6 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	- 1,4	03.	9,4	27,4	09.
2. Dekade	+ 5,1	17.	11,0	19,2	13.
3. Dekade	+ 4,3	30.	11,4	22,8	31.

Monatsmitteltemperatur: +10,6°C, das ist 2,2°C kälter als der langjährige Mai-Mittelwert (1969 bis 2020) der +12,8°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 09. mit +27,4°C erreicht, die niedrigste dagegen der 03. mit -1,4°C. Der Mai hatte 2 Frosttage (Tagestiefsttemperatur unter 0°C) und 1 Sommertag (Tageshöchsttemperatur 25° C und höher).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Mai-Monatsmittelwert war bislang +16,5°C in 2018, der niedrigste dagegen +9,4°C in 1987. Der Mai hat im langjährigen Mittel (1971 bis 2020) 0,8 Frosttage und 3,9 Sommertage.

Wind: Stärkste Böen:

- Am 04.05. mit 93 km/h, das entspricht Windstärke 10
- Am 05.05. mit 68 km/h, das entspricht Windstärke 8
- Am 09.05. mit 64 km/h, das entspricht Windstärke 8
- Am 15.05. mit 69 km/h, das entspricht Windstärke 8
- Am 21.05. mit 71 km/h, das entspricht Windstärke 8
- Am 25.05. mit 81 km/h, das entspricht Windstärke 9

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der Mai 2021 ging in diesem Jahr Hand in Hand mit dem April. Wie sein Vormonat war er um 2,2°C zu kalt und der kälteste Mai seit 2010. Der einzige Sommertag und damit der wärmste Tag des Monats fiel dabei ausgerechnet genau auf den Muttertag. Ansonsten war es kalt, regnerisch und teils stürmisch. Erst am Monatsende besserte sich die Wetterlage.

Auch beim Niederschlag tat es der Mai dem April gleich. An 21 Tagen regnete es, insgesamt fielen 132% des langjährigen Mittelwertes. Zumindest das aber kam nach dem trockenen Februar und März der Natur zu Gute.

Auf Grund der vielen Tiefs war der Mai außerdem recht windig, an 6 Tagen wurden Böen mit Windstärke 8 gemessen. Die stärkste Böe wurde während des Sturms EUGEN am 4. Mai mit 93 km/h registriert, das entspricht Windstärke 10.

Mit dem Mai endet auch der meteorologische Frühling. Er lag mit 7,2°C um 1,4°C unter dem Mittelwert, in den letzten 25 Jahren war nur das Frühjahr 2013 noch etwas kühler. Beim Niederschlag zeigte sich der Frühling durchschnittlich, 225 l/m² entsprechen annähernd dem langjährigen Mittelwert.

An insgesamt 11 Tagen wurde Windstärke 8 oder mehr erreicht, im März waren es 4 Tage, im April ein Tag und im Mai 6 Tage.